

## «Wir rollen den pinken Teppich aus»



**CARMEN BREGY**  
zum Festival  
«Pink Festspiele»

**BASEL.** Nach dem letztjährigen Festival «Unverschämt unterwegs» präsentiert das zehnköpfige Projektteam in den nächsten Wochen wieder ein grosses schwullesbisches Festival: Die «Pink Festspiele». Die Festspiele starten am 30. April und dauern bis zum 3. Juni 2005. Carmen Bregy ist zusammen mit Matthias Buschle für die Projektleitung zuständig.

**bz:** Was sind die «Pink Festspiele»?

**CARMEN BREGY:** Eines der beiden grossen Gay Festivals in der Schweiz. Über 60 Veranstaltungen laden dazu ein, sich mit dem Thema Homosexualität zu befassen. Es gibt Vorträge und Diskussionsrunden, Filmabende und Zoobesuche, Sportveranstaltungen und Parties, Gottesdienste und Theater- oder Literaturabende. Pink Festspiele heisst schlicht und einfach: täglich was Schwullesbisches.

**Letztes Jahr organisierten Sie das «Unverschämt unterwegs»-Festival. Weshalb nun ein weiteres Projekt?**

Weil das erste Festival erfolgreich war. Und weil es Spass macht. Dieses Jahr stehen ein paar Eigen-Veranstaltungen mehr auf dem Programm.

**An wen richten sich die Festspiele?**

Die Pink Festspiele sind für die ganze Stadt, für die ganze Region, für alle und jeden. Aber sicher vor allem für die Schwulen und Lesben.

**Was steht hinter den Festspielen?**

Uns stehen, politisch gesehen, die wichtigsten Wochen seit Jahren bevor. Und da rollen wir den pinken Teppich aus! Wir schaffen Sichtfelder und Kontaktmöglichkeiten, machen Vernetzungsarbeit und offerieren jeden Tag etwas aus dem schwullesbischen Leben. Es geht darum, sich zu zeigen. Und es geht auch darum, mit dem Pink Spielplan die Gay Community mit frischer Luft zu versorgen.

**Auf welche Veranstaltungen freuen Sie sich besonders?**

Auf dem «Pink Sofa» werden drei prominente Gäste Platz nehmen: Jacqueline Bachmann, Patrick Rohr und Rosa von Praunheim. «Science goes Gay» widmet sich wissenschaftlichen Studien. Jeden Montagabend ist ein «Pink Jour Fixe», das Stadtkino zeigt Filmklassiker und im Tabourettl gibt es Pink-Kleinkunst. Der finale Höhepunkt ist am 3. Juni: Mit «Die Königin der Nacht», der grosse lesbischschwule Ball im Unternehmen Mitte. Das sind einige Rosinen aus dem Programm.

**Die Abstimmung zum Partnerschaftsgesetz steht vor der Tür. Gibt es eine Zusammenarbeit mit dem Komitee «Ja zum Partnerschaftsgesetz»?**

Aus Anlass der Pink Festspiele gibt es am 3. Mai einen Empfang im Rathaus durch den Regierungsrat Basel-Stadt: Die Stadt lädt ihre Lesben und Schwule ein. Nach dem offiziellen Teil lädt «Ja zum Partnerschaftsgesetz» zum Apéro auf dem Marktplatz: Die Lesben und Schwule laden ihre Stadt ein. Wenn das kein Zeichen vor der nationalen Abstimmung zum Partnerschaftsgesetz ist! «Ja zum Partnerschaftsgesetz» kümmert sich um das «Ja» an der Urne, und wir, das Pink Team, versüssen die Wochen bis dahin. (tah)